

Editorial

Autor(en): **Renninger, Suzann-Viola / Scheu, René**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **89 (2009)**

Heft 969

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das rote Titelblatt mit Feuerlöschern deutet es an: es brennt lichterloh in der Finanz- und Wirtschaftswelt. Soweit sind sich alle einig. Worin die Brandursache bestehe, ist weniger klar. Und wie das Feuer unter Kontrolle zu bringen sei, darüber gehen die Meinungen gänzlich auseinander. Wenn nicht alles täuscht, sind die meisten Staaten gerade daran, **Feuer mit Öl zu löschen** – ihre bisherigen monetären Löschkaktionen führen jedenfalls zu unabsehbaren Folgen. Lesen Sie das Dossier ab S. 19.

Das Bürgertum, Hort von Realismus und Unternehmergeist, hat schon viele Krisen überstanden. Doch wo bleiben heute die besonnenen Stimmen? Der österreichische Nationalökonom Joseph Schumpeter schrieb bereits 1942 von einem Stadium, *«in dem die Bourgeoisie sich letzten Endes unfähig fühlen wird zu leben und zu sterben»*. Mehr zum **lavierenden Bürgertum** der Gegenwart von André Glucksmann und Michael Stürmer ab S. 6.

Wie schnell sich unsere Welt auch deswegen verändert, weil sich unsere Wahrnehmung ändert, zeigt die **Rehabilitierung der Spanienkämpfer**. Unter Bundesrat, Nationalrat und Ständerat herrscht seltene Einigkeit. Für den jungen Juristen Stefan Schürer ist so viel Einigkeit zu schön, um wahr sein zu dürfen – mehr zu staatlich sanktionierter Geschichtsschreibung ab S. 14.

Der thurgauische Unternehmer Daniel Model hat vor drei Jahren in einem Akt **unternehmerischen Eigensinns** einen eigenen Staat ausgerufen. Seither hat das Projekt erste Konturen angenommen – lesen Sie ab S. 44 mehr über die *«Wiedergeburt der Eidgenossenschaft aus dem Geist des Individualismus im 21. Jahrhundert»*.

Es war für beide Seiten ein Gewinn: zuerst boten die «Schweizer Monatshefte» dem angehenden Schriftsteller **Hermann Burger** eine **Plattform für die Publikation** seiner ersten Texte. Später blieb Burger der Zeitschrift treu, indem er, bereits ein anerkannter Autor, weiterhin Erzählungen und Rezensionen für sie verfasste. Lesen Sie ab S. 61 einen Essay des Aargauer Schriftstellers, der sich vor 20 Jahren das Leben nahm.

Den aufmerksamen Lesern wird es nicht entgangen sein: wir besprechen, neben **Schweizer Belletristik**, auch Schweizer **Sach- und Kunstbücher**. Lesen Sie Folge XVI der «Schweizer Autoren in Kurzkritik» ab S. 50.

Wir wünschen anregende Lektüre!

Suzann-Viola Renninger & René Scheu

SCHWEIZER MONATSHEFTE, 969
89. Jahr, Ausgabe Mai / Juni 2009
ISSN 0036-7400



HERAUSGEBER

Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT

René Scheu

RESSORT KULTUR

Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ

Brigitte Kohler

KORREKTORAT

Reinhart R. Fischer

Die «Schweizer Monatshefte» folgen den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG UND PRODUKTION

Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND

Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Ulrich Bremi, Elisabeth Buhofer, Walter Diehl, Hans-Ulrich Doerig, Peter Forstmoser, Annelies Haecki-Buhofer, Manfred Halter, Trix Heberlein, Robert Holzach, Familie Kedves, Creed Künzle, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Hans Walter Schmid, Peter Zbinden

ADRESSE

Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch

ANZEIGEN

Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
inserate@schweizermonatshefte.ch

PREISE

Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studenten und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK

ea Druck + Verlag AG, Einsiedeln